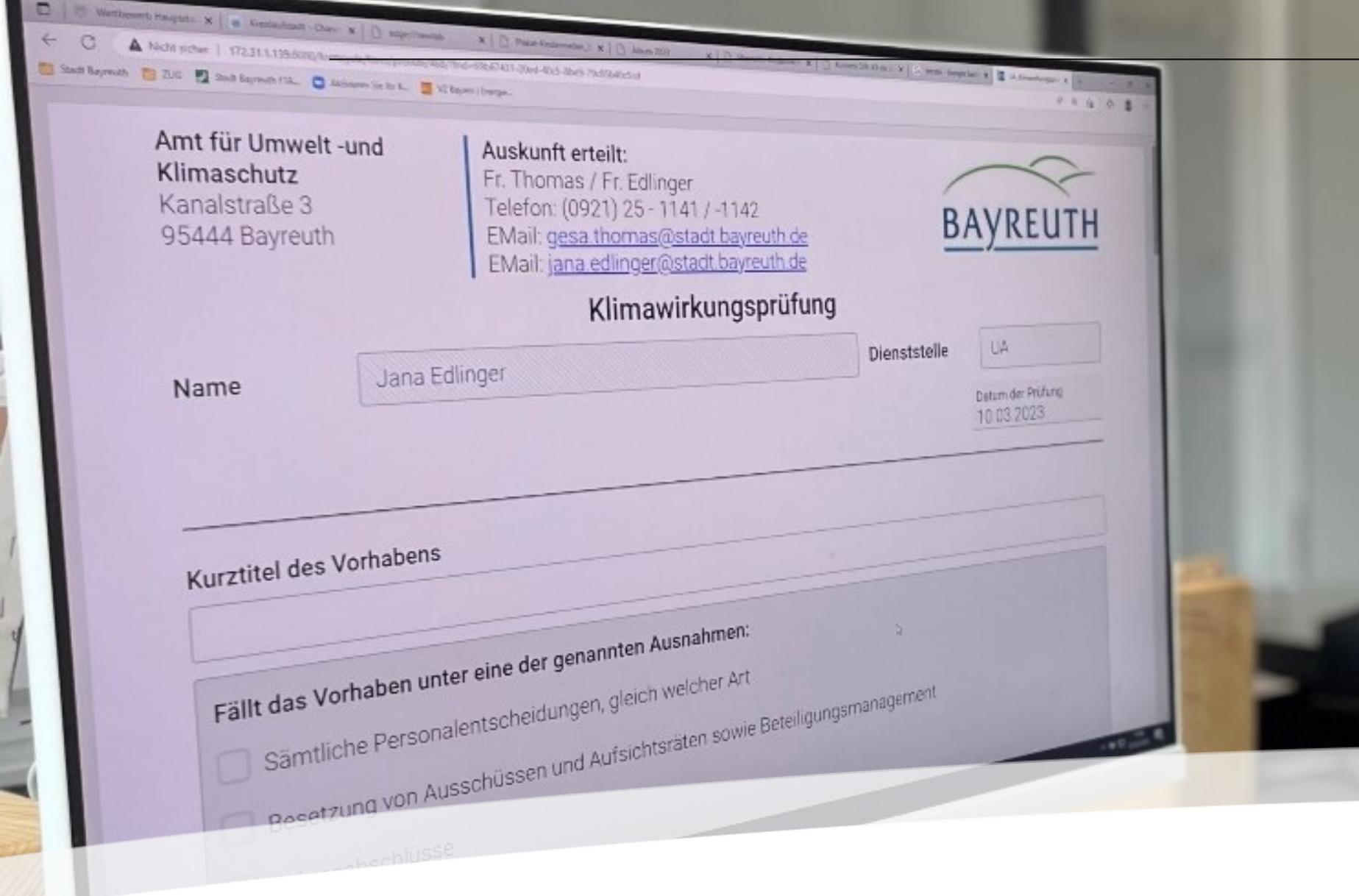


Qualitativer Klimacheck für Beschlussvorlagen: Erfahrungsbericht der Region Bayreuth

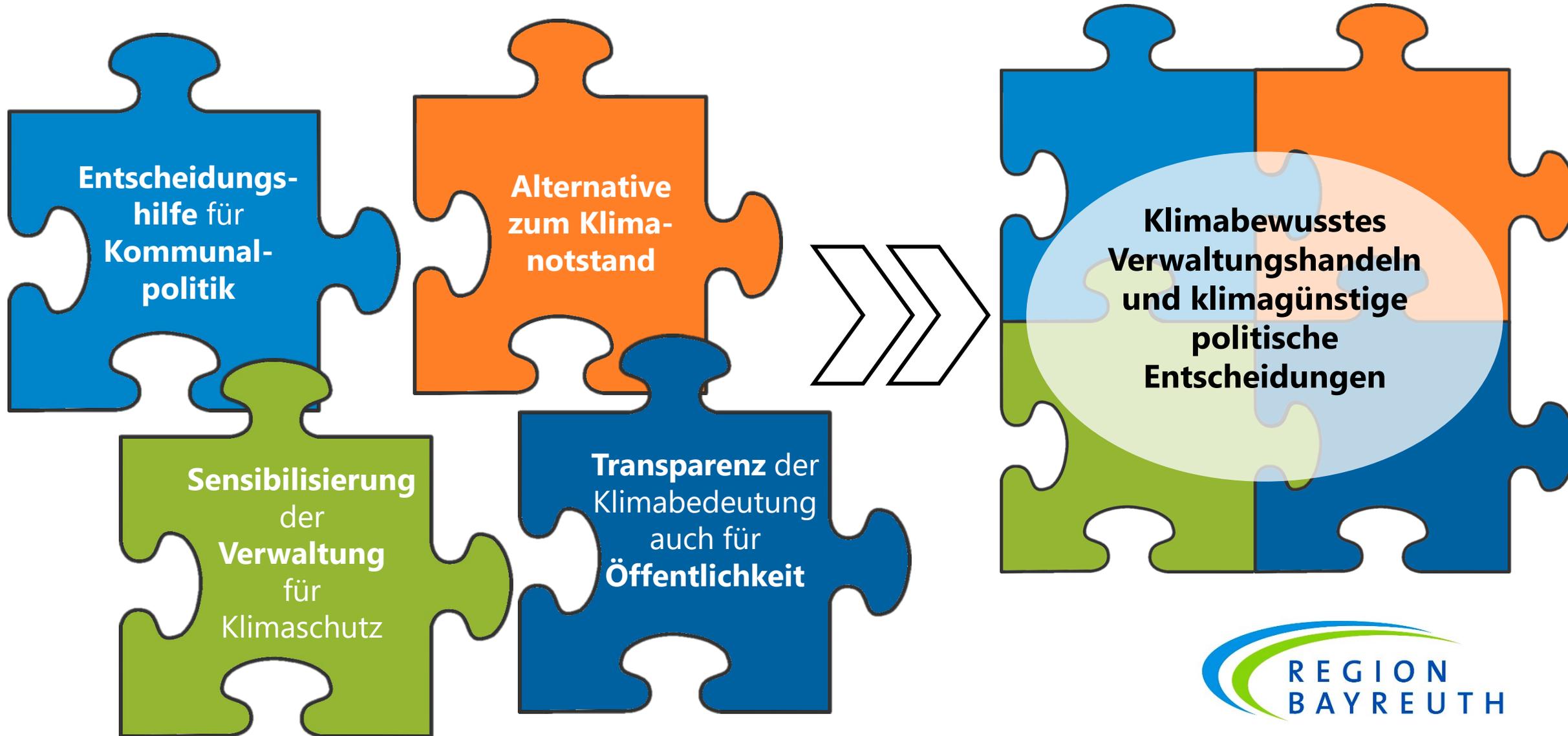
Impuls von
**Gesa Thomas und
Bernd Rothammel**

07.11.2024



- **Warum eine Klimawirksamkeitsprüfung?**
- **Wahl der Methodik (qualitativ oder quantitativ?)**
- **Vorstellung des Klimachecks von Stadt und Landkreis Bayreuth**
- **Fazit und Empfehlungen**

Warum eine Klimawirkungsprüfung?



Klimacheck Einführung in Stadt und Landkreis Bayreuth

- Einführung
 - in der Stadt Bayreuth: 03/2023
 - im Landkreis Bayreuth: 01/2024
- Vorerfahrungen aus anderen Kommunen (Stadt Fürth, Stadt Schwabach) bei der Entwicklung genutzt
- fast identische Verfahren in Stadt und Landkreis Bayreuth
- „Lernende Systeme“

Vorteile der quantitativen bzw. der qualitativen Prüfung

Quantitativ

- Aussagekraft höher
- Abwägung bei sowohl positiven und negativen Einflüssen der Maßnahme auf das Klima (z.B. Versiegelung bei Neubau eines Radweges)

Qualitativ

- Schneller, praktikabler, geringerer Aufwand
- Keine aufwändige Datenrecherche „von der Wiege bis zur Bahre“ erforderlich
- Interne Akzeptanz leichter zu erreichen

Entscheidung für qualitative Prüfung

Über ein Online-Formular im Intranet der Verwaltung

1. Prüfung, ob Klimacheck erforderlich (Katalog von Ausnahmen)
2. Klimacheck anhand vorgegebenem Fragenkatalog und zusammenfassender Begründung
3. Check wird der Sitzungsvorlage beigefügt
4. Klimaschutzmanagement erhält Kopie

Klimacheck



[zum Formular](#)

Dokumentliste

 [Verfahrensanweisung für die Beschaffung von Druck- und Papiererzeugnissen](#)

 [Verfahrensregeln zur Durchführung eines Klimachecks](#)

Weitere Informationen

 [Session Sitzungsdienst](#)

Intranet Formular

Klimacheck für Sitzungsvorlagen des Kreistages und seiner Ausschüsse

Schritt 1 von 4



Angaben zur Sitzungsvorlage Prüfung Klimacheck Prüfung Klimarelevanz Zusammenfassung

Hinweis:

- Dieses Formular ist von der/dem fachlich zuständigen Bearbeiter/in der Sitzungsvorlage auszufüllen.

Titel der Vorlage wie in Session *

Vorlage-Nr. aus Session *

Ausnahmen Stadt Bayreuth**Ausnahmen Landkreis Bayreuth****Dringliche Entscheidungen****Personal- und Organisationsentscheidungen****Besetzung von Ausschüssen, Aufsichtsräten...****Beschlüsse zu Finanzwirtschaftlichem, Haushalt, Zuschlägen,
Jahresabschlüssen und Beschlüsse mit lediglich finanziellen Auswirkungen****Änderung und Beschlüsse Geschäftsordnung**

Grundstücksverkehr: An- und Verkauf, Erbbaurecht

Staatliche Aufgaben

Kenntnisnahmen

Berichte aus Zweckverbänden, Vereinen o.ä /
SachstandsberichteAusgleichs- oder Kompensationsnahmen, die aus
B-Plan und Planfeststellungsverfahren entwickelt
wurden.

Verabschiedung von Resolutionen

Umbenennung einer Straße

Ehrungen und Kulturangelegenheiten

Anfragen von Mitgliedern des Kreistags

Hochbaumaßnahmen (Kriterienkatalog in
Entwicklung)Entscheidungen, die offensichtlich keine Auswirkungen
auf die Umwelt haben

Vorstellung des Klimacheck-Verfahrens

Kurztitel des Vorhabens

Sanierung einer Schwimmhalle mit energetischer Optimierung

Fällt das Vorhaben unter eine der genannten Ausnahmen:

- Sämtliche Personalentscheidungen, gleich welcher Art
- Besetzung von Ausschüssen und Aufsichtsräten sowie Beteiligungsmanagement
- Jahresabschlüsse
- Änderung der Geschäftsordnung
- Zuschlagsbeschlüsse
- Finanzwirtschaftliche Beschlüsse
- Kenntnisnahmen
- Dringliche Entscheidungen, die keinen Aufschub dulden
- Ausgleichs- oder Kompensationsmaßnahmen, die aus einem Bebauungsplan oder Planfeststellungsverfahren entwickelt wurden
- Grundstücksverkehr: An- und Verkauf, Erbbaurecht
- Umbenennung einer Straße
- Hochbaumaßnahmen (eine Klimaprüfung am Ende der Planung wäre zu spät. Daher wird vom Hochbauamt ein Kriterienkatalog erarbeitet, um klimarelevante Standards direkt in die Planung zu integrieren).

Die Liste der Ausnahmen ist nicht abschließend. Weitere Ausnahmen können mit aufgenommen werden. Bei Fragen oder Unsicherheiten, ob eine Ausnahme vorliegt, wird Rücksprache mit dem Klimaschutzmanagement erbeten.

1.
Prüfung, ob
Klimacheck erforderlich

(Katalog von Ausnahmen)

Vorstellung des Klimacheck-Verfahrens

Amt für Umwelt -und
Klimaschutz
Kanalstraße 3
95444 Bayreuth

Auskunft erteilt:
Fr. Thomas / Fr. Edlinger
Telefon: (0921) 25 - 1141 / -1142
EMail: gesa.thomas@stadt.bayreuth.de
EMail: jana.edlinger@stadt.bayreuth.de



Klimawirkungsprüfung

Name

Gesa Thomas

Dienststelle

UA

Datum der Prüfung
25.10.2024

Kurztitel des Vorhabens

B-Plan-Entwurf Urbanes Gebiet mit Mobilitätsstation

Die Liste der Ausnahmen ist nicht abschließend. Weitere Ausnahmen können mit aufgenommen werden.
Bei Fragen oder Unsicherheiten, ob eine Ausnahme vorliegt, wird Rücksprache mit dem Klimaschutzmanagement erbeten.

Das Vorhaben fällt unter keine der oben genannten Ausnahmen

Vorstellung des Klimacheck-Verfahrens

Das Vorhaben hat direkt oder indirekt Einfluss auf...

...den Verbrauch von Strom und / oder Heizenergie *

Ja, erhöht Ja, reduziert Nein

...die Erzeugung von erneuerbarem Strom und oder erneuerbarer Wärme *

Ja, reduziert Ja, steigert Nein, keine Veränderung

...die Energiewende allgemein *

Ja, bremst Ja, beschleunigt Nein

...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe) *

Ja, erhöht Ja, reduziert Nein

...auf das Verkehrsaufkommen in Bezug auf motorisierten Individualverkehr und / oder Lastenverkehr *

Ja, erhöht Ja, senkt Nein

...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.) *

Ja, negativ Ja, positiv Nein

Vorstellung des Klimacheck-Verfahrens

...den Kreislauf von Ressourcen (z.B. Recycling, Mehrweg, Upcycling etc.) *

Ja, negativ Ja, positiv Nein

...die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz oder für Anpassung an den Klimawandel *

Ja, negativ Ja, positiv Nein

...die Versiegelung des Bodens *

Ja, Versiegelung Ja, Entsiegelung Nein, keine Veränderung

...das Starkregen- und Hochwassermanagement *

Ja, negativ Ja, positiv Nein

...das Stadtgrün (Bäume, Dach-/Fassadenbegrünung, Parkanlagen, ...) *

Ja, negativ Ja, positiv Nein

...Hitzebildung oder Kaltluftbewegungen im Stadtgebiet *

Ja, negativ Ja, positiv Nein

sonstiges (bitte in Begründung beschreiben):

Ja, negativ Ja, positiv Nein

Vorstellung des Klimacheck-Verfahrens

Laut Ihrer getroffenen Auswahl hat das Vorhaben folgende Auswirkungen auf den Klimaschutz / Anpassungen an den Klimawandel:

- Positiv
- &
- Negativ

Bitte begründen Sie Ihre Auswahl: *

Der Bebauungsplan ermöglicht eine baulich intensivere Nutzung einer innerstädtischen Fläche. Das Grundstück ist „untergenutzt“ und wird mit den vorhandenen Flächenpotentialen, planungsrechtlich mit einer hohen baulichen Dichte zu einem Urbanen Gebiet. Das bereits vorhandene Wohnen wird gesichert. Entlang der Bahn werden Brachflächen zu Grünflächen/Ruderalflächen, zu zwei kleineren Gewerbeflächen, Parkplätzen und zu einer Mobilitätsstation. Versiegelte Verkehrsflächen werden teilweise entsiegelt, begrünt und geordnet. Stadtklimatische Festsetzungen im Rahmen der Bauleitplanung zur Vermeidung und Minimierung der Auswirkungen sollen getroffen werden: u.a. z.B. Festsetzungen zur Dachbegrünung auf allen Flachdächern, differenziertes Grünkonzept mit Innenhofgestaltung, Sicherung einer öffentlich Rad- und Fußwegeverbindung, bauliche & sonstige Maßnahmen zur aktiven Nutzung solarer Energie, fachgerechter Bodenaufbau über den nicht überbauten Bereichen der Tiefgarage.

Vorstellung des Klimacheck-Verfahrens

Gibt es klimafreundlichere Handlungsoptionen? *

Ja Nein

Handelt es sich um ein Vorhaben für einen öffentlichen Tagesordnungspunkt in einer Gremiensitzung? *

Ja Nein

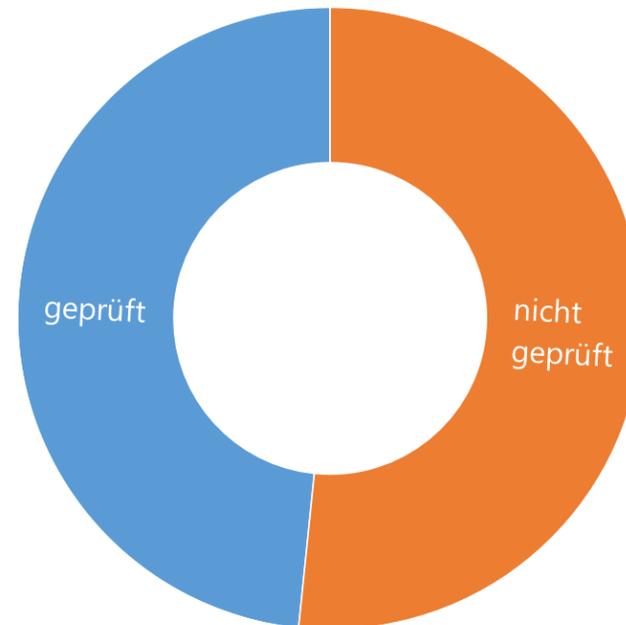
Hinweis: Bei einem Vorhaben für einen öffentlichen Tagesordnungspunkt wird das generierte Dokument **zusätzlich** an die Kollegen vom Klimaschutz (klimawirkung@stadt.bayreuth.de) übermittelt

abschicken

Auswertung

Öffentliche TOPs mit Sitzungsvorlagen (Stadt BT)

Geprüft:
90 Vorlagen
(48%)



Formular nicht
genutzt:
96 Vorlagen
(52%)

■ geprüft ■ nicht geprüft

Vergleich
Landkreis:
Nur bei 10 von
141 Vorlagen
kein Klima-
Check
durchgeführt
(7%)

Öffentliche TOPs mit Sitzungsvorlagen (Stadt BT)

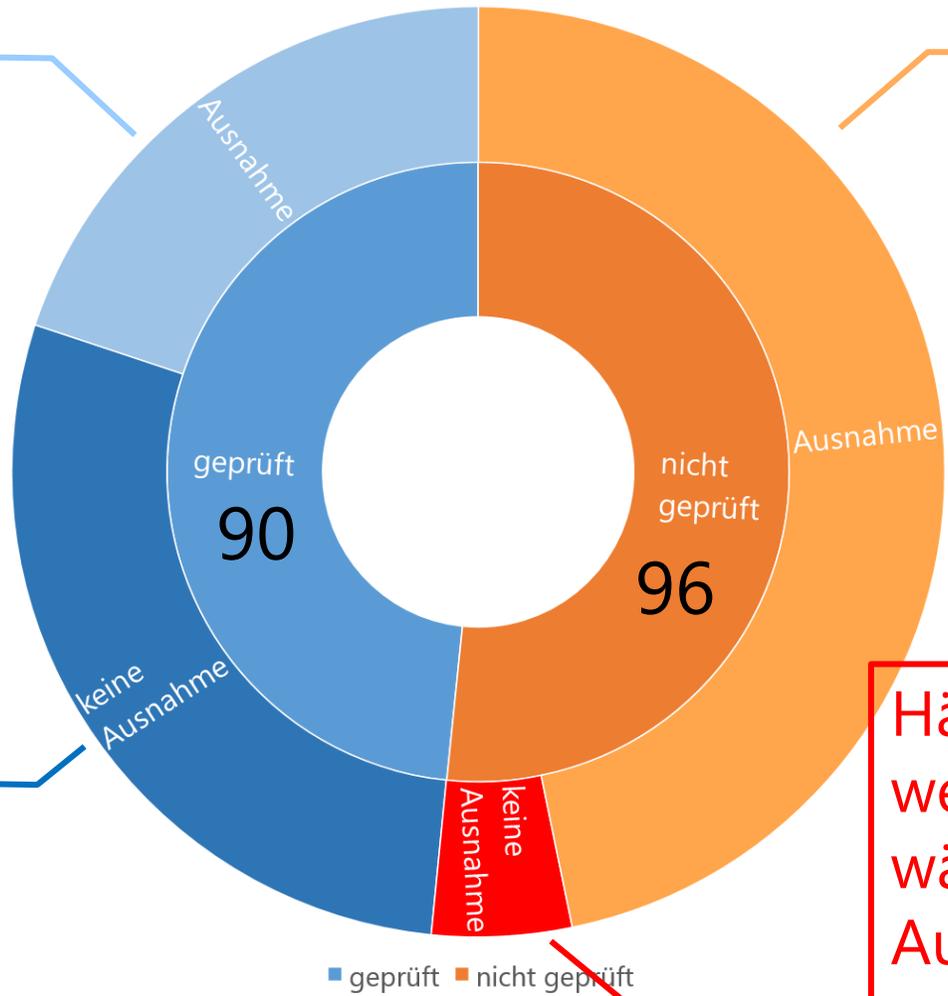
Öffentliche TOPs Stadt BT mit Sitzungsvorlagen

Formular genutzt, Ausnahme: 37

Wäre bei Prüfungen unter Ausnahmen gefallen: 87

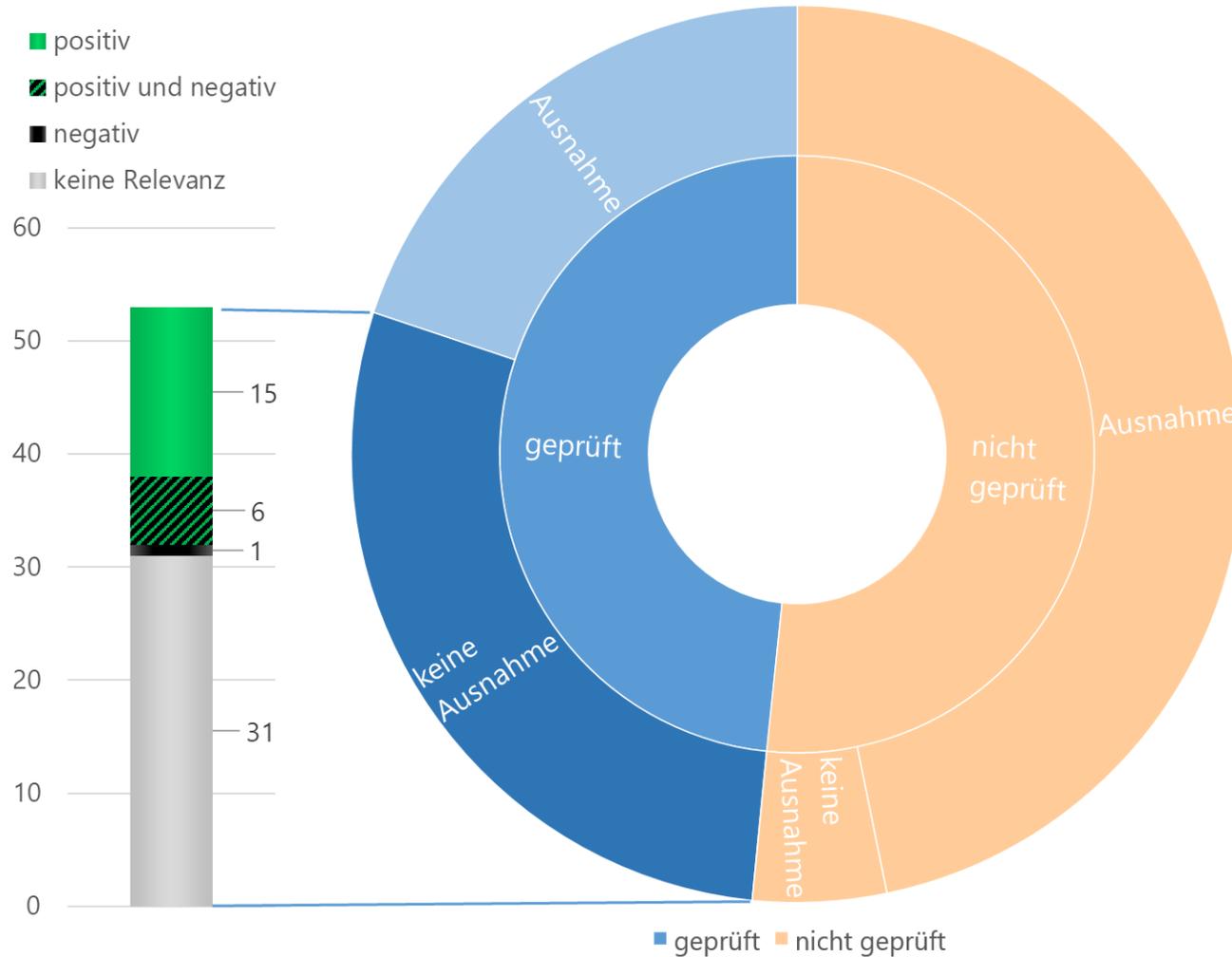
Formular genutzt, keine Ausnahme: 53

Hätte geprüft werden müssen, wäre KEINE Ausnahme gewesen: 9



Öffentliche TOPs mit Sitzungsvorlagen

Stadt Bayreuth

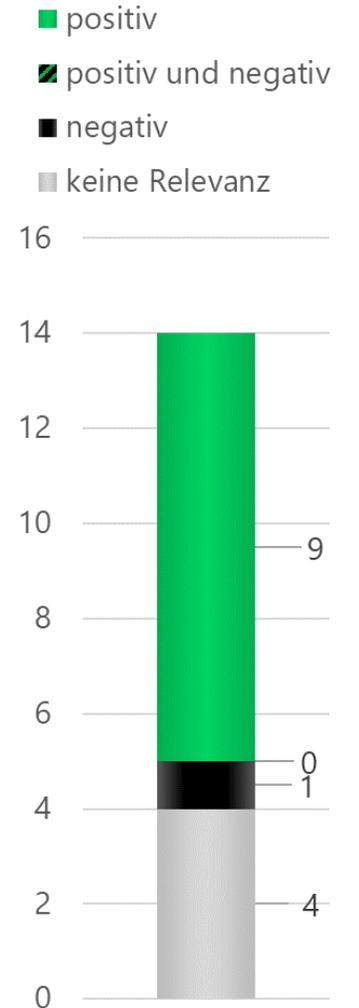


Landkreis Bayreuth

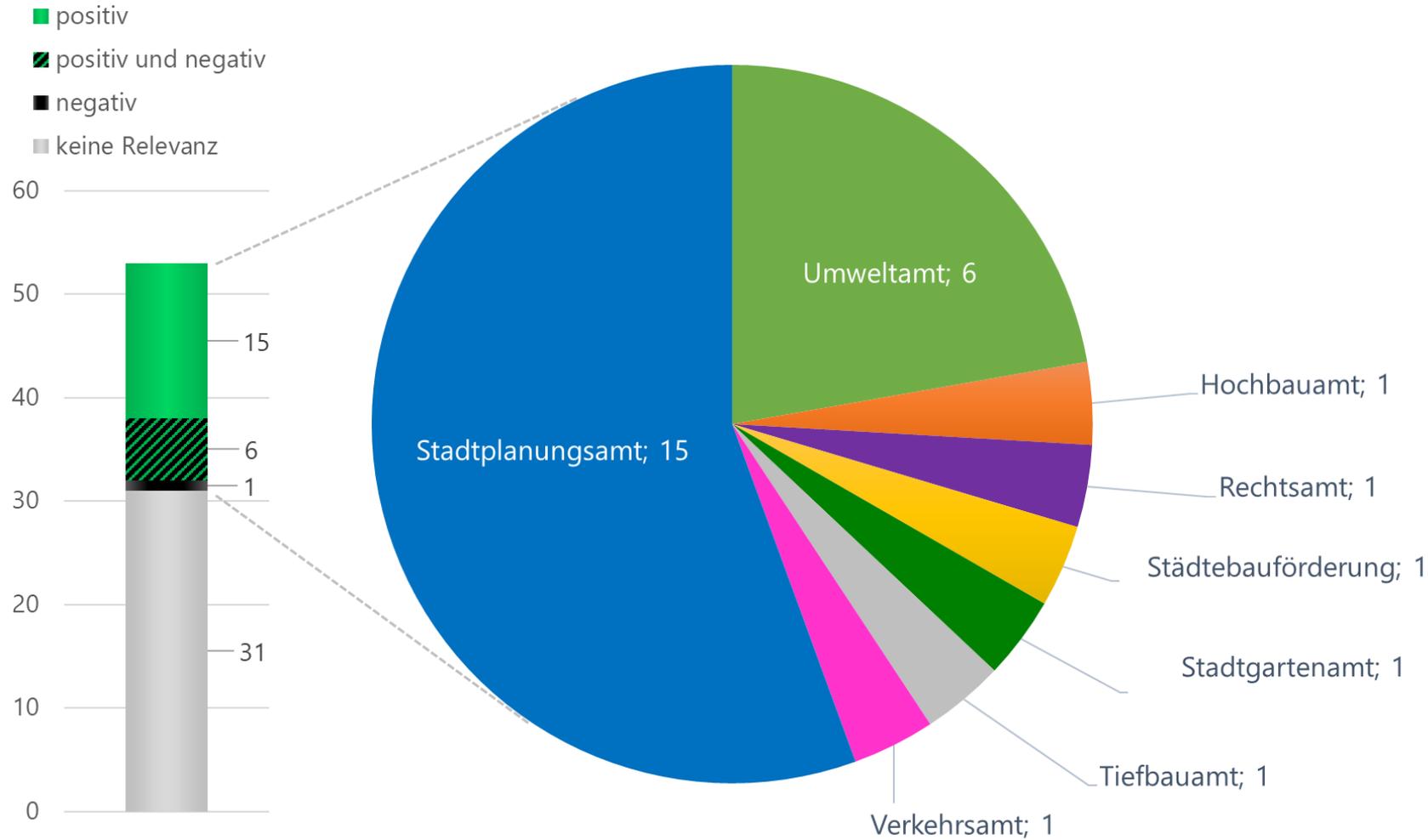
**165 TOPs
(Jan bis Sept. 2024)**

**Davon
14 Klimachecks**

**(141 Ausnahmen
10 vergessen)**



Prüfungen mit Klimarelevanz (Stadt Bayreuth)



**Gibt es negative Klimachecks,
die Konsequenzen nach sich ziehen?**

Was fällt durch das Raster?

- Haushaltsentscheidungen (Stadt und Landkreis)
- Klimarelevante Personal- und Organisationsentscheidungen (Stadt und Landkreis)
- Beschaffungen (Stadt und Landkreis)
 - Meist, wenn überhaupt, zu Vergabeentscheidungen in Gremien; es müssten aber früher Weichen für klimafreundliche Beschaffung gestellt werden
- Hochbau (Stadt)
- Laufende Verwaltungstätigkeiten ohne eigene Gremienbeschlüsse (Stadt)
 - z.B. Straßen- und Parkplatzsanierung, Baum- und Grünflächenpflege, Veranstaltungen, die Verkehrsaufkommen bedingen, nicht gremienrelevante Entscheidungen bezüglich ÖPNV

Fazit

- Qualitatives System kann durchaus Wirkung entfalten
- Güte des Checks ist vom Sachbearbeiter abhängig
- Am wirkungsvollsten ist in der Stadt Bayreuth der Klimacheck in der Stadtentwicklung, weil stadtplanerische Angelegenheiten immer in den Ausschuss gehen und die Mitarbeiter den Klimacheck dort sehr ausführlich begründen.
- **Noch nicht perfekt, aber guter Einstieg**

Empfehlungen

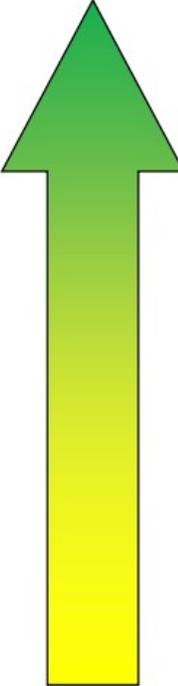
- Motivationsveranstaltung vorschalten, steigert Akzeptanz
- Achtung: Komplizierte Verfahren rufen intern Widerstände hervor.

Verbesserungsmöglichkeiten

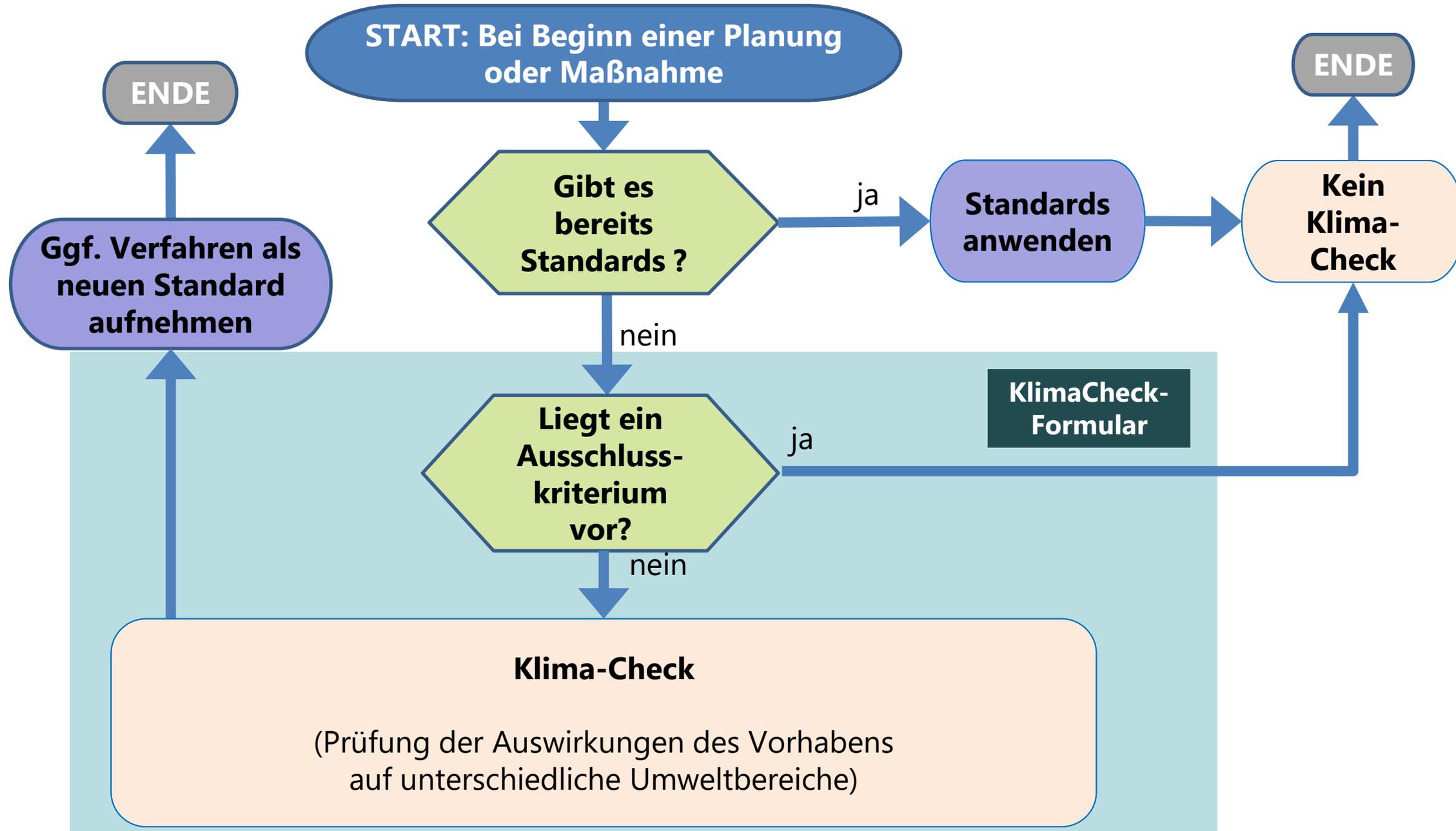
- Kontrolle einführen, ob Checks durchgeführt werden.
- Wenn positive und negative Auswirkungen festgestellt werden, fehlt noch eine Gewichtung
- Einiges fällt noch durchs Raster
→ Weitere **Standards** festsetzen (Beschaffung, Baumaßnahmen), Entwicklung aber aufwändig

Bsp. Verfahrensanweisung für die Beschaffung von Druck- und Papiererzeugnisse

Klima-Check Wertungsskala für Umweltzeichen:

<p>Höherer Umweltstandard</p> 	1	
	2	
	3	   

	<p>DE-UZ 5: Hygienepapier</p>
Zeichen:	 <p>www.blauer-engel.de/uz5</p> <ul style="list-style-type: none"> • energie- und wassersparend hergestellt • aus 100% Altpapier • besonders schadstoffarm
Vorteile für die Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • energie- und wassersparend hergestellt • aus 100 % Altpapier • schadstoffarm
Vergabekriterien beschrieben in:	<p>DE-UZ 5, Ausgabe 2022, Laufzeit bis 31.12.2026</p>
Zertifizierte Produkte	<p>Zertifizierte Produkte</p>
Beispiele:	<ul style="list-style-type: none"> • Papierhandtücher, • Toilettenpapier, • Putztücher, • Taschentücher, • Kosmetiktücher, • Servietten, • Küchentücher und • Abdeckpapiere (z. B. Liegenabdeckung).



Weitere Infos im Internet

- **Kompass Nachhaltigkeit:** Grundlagen und Praxisbeispiele zur nachhaltigen Beschaffung: <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>
- **Ausschreibungsempfehlungen des Umweltbundesamtes:** <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundlichebeschaffung/ausschreibungsempfehlungen-des-uba>
- **Nutzung des Umweltzeichens Blauer Engel in der Beschaffung:** <https://www.blauer-engel.de/de/nutzung-des-blauen-engels-in-der-beschaffung>
- **Quantitatives Klimawirkungstool des Klima-Bündnisses:** <https://www.klimabuendnis.org/aktivitaeten/instrumente-und-methoden/klimawirkungspruefung.html>

Gesa Martina Thomas

Dipl.-Geoök., Klimaschutzmanagerin

Stadt Bayreuth

Amt für Umwelt- und Klimaschutz

Wilhelm-Pitz-Str. 1

Gebäudeteil A, Zimmer A1.09

Postfach 10 10 52

95410 Bayreuth

Tel.: 09 21/25 1141

E-Mail: gesa.thomas@stadt.bayreuth.de

Internet: www.bayreuth.de/Klimaschutz

Bernd Rothammel

Dipl.-Geoök., Klimaschutzmanager

Landkreis Bayreuth

Regionale Entwicklungsagentur

Markgrafenallee 5

95448 Bayreuth

Tel.: 09 21/728 340

E-Mail: klima@lra-bt.bayern.de

Internet: klima.landkreis-bayreuth.de